



EUROPA/SPANIEN - Menschenhandel und Kinderarbeit: Millionen Kinder in aller Welt betroffen

Madrid (Fidesdienst) – Am kommenden 12. Juni wird der internationale Tag gegen Kinderarbeit begangen. Aus diesem Anlass machen die Missionen der Salesianer von Don Bosco im Rahmen der Kampagne „No estoy en Venta“ darauf aufmerksam, dass über eine Million Kinder in aller Welt Opfer des Menschenhandels sind und weitere neuen Millionen versklavt werden. Die Missionare dokumentieren, dass allein in Westafrika über 300.000 Kinder und Jugendliche verkauft werden und in Haushalten, auf Feldern, in Bergwerken und Märkten arbeiten müssen oder gar zur Prostitution gezwungen werden. Obschon viele Länder der Region (Benin, Burkina Faso, Cote d’Ivoire, Gabun, Mail, Nigeria, Senegal, Sierra Leone und Togo) eine internationale Konvention zum Schutz von Minderjährigen unterzeichnet haben, investieren diese Länder nicht genug in die Bekämpfung des Phänomens. Zu den Hauptgründen gehört nach Aussage der Salesianer von Don Bosco die weit verbreitete Armut. Weiter Gründe sind der Verfall der Familie, Konflikte, Traditionen und mangelnde Gleichberechtigung. Die Missionare versuchen mit Heimen, Beobachtern an den Grenzen, Mobilen Einheiten, Telefonhotlines für Minderjährige und die Betreuung bei der Rückführung in die Familien zu helfen. (AP) (Fidesdienst, 04/06/2013)